

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

Freitag den 28. Juli 1871.

(284b—2)

Nr. 6127.

## Kundmachung.

1. Das ärarische Mauthaus sub Nr. 28 in Unter-Planina;  
2. das ärarische Mauthaus sub Nr. 1 an der Savebrücke zu Krainburg;  
3. das ärarische Mauthaus sub Nr. 52 in Präwald sammt dazu gehörigem Garten werden am 17. August 1871, um 11 Uhr Vormittags, bei der f. f. Bezirkshauptmannschaft in  
ad 1. Planina,  
ad 2. Krainburg,  
ad 3. Adelsberg,  
im Versteigerungswege veräußert werden.

Im Uebrigen wird sich rücksichtlich der näheren Verkaufs-Modalitäten auf die diesfällige erste Kundmachung der „Laibacher Zeitung“ vom 26. Juli 1871, Nr. 169, bezogen.

Laibach, am 27. Juli 1871.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(289—2)

## Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle in Bitinja wird hiemit der neuerliche Concurs bis

zum 6. August I. J.

ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung von Einhundertsiebzig (170) Gulden und aus dem Amtspauschale von Dreißig (30) Gulden.

Der Postmeister hat dagegen vor dem Dienstantritte eine Caution von 200 fl. bar oder in 5pct. Staatsobligationen oder hypothekarisch zu leisten und die Prüfung aus der Postmanipulation abzulegen.

Bewerber haben in ihren, der f. f. Postdirection in Triest bis längstens 6. August I. J. vorzulegenden Gesuchen das Alter, das Wohlver-

Nr. 7710.

halten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zugleich anzugeben, bei welchem f. f. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 22. Juli 1871.

Von der k. k. küstenl.-kraian. Postdirection.

(290—1)

Nr. 4564.

## Verlautbarung.

Am 4. August I. J., Vormittags 11 Uhr, wird bei der gefertigten f. f. Bezirkshauptmannschaft die zur Untergemeinde Podlipa gehörige Jagdbarkeit auf die Zeit vom 1. Juli 1871 bis dahin 1875 licitando in Pacht gegeben werden, wozu Pachtlustige zu erscheinen eingeladen werden.

Laibach, am 24. Juli 1871.

Der f. f. Statthalterei Roth und Bezirkshauptmann : Schivizhofen.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

(1683—1)

Nr. 7419.

## Erinnerung

an Andreas Gramponik von Brezovič und seine Rechtsnachfolger.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden Andreas Gramponik von Brezovič und seine alsfältigen unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Georg Gramponik jun. von Brezovič unter freiwilliger Vertretungsleistung des Georg Gramponik sen., durch Dr. Suppan in Laibach, wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Realität sub Hs. Nr. 54 in Brezovič sub praes. 27. April 1871, Z. 7419, hiergerichts eingebraucht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

18. August I. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Munda in Lainach auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widiugens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1871.

(1672—1)

Nr. 2291.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Arfo in Reisniz gehörigen, gerichtlich auf 5996 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem Steuer-Rückstandsausweise vom 28. December 1869 schuldigen 149 fl. 67 kr. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den

21. September und die dritte auf den

23. October 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(1704—1)

Nr. 2367.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Martin Hreščak von Gaberčeh gehörigen, gerichtlich auf 296 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 230 ad Herrschaft Senoſetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September und die dritte auf den

25. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Senoſetsch, am

7. Juli 1871.

(1702—1)

Nr. 2281.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Šuša von Gaberčeh gehörigen, gerichtlich auf 459 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 235 ad Herrschaft Senoſetsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September und die dritte auf den

24. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange an-

geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Senoſetsch, am

7. Juli 1871.

(1738a—1)

Nr. 1240.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgericht Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgeſuch der f. f. Finanzprocuratur in Laibach, nom. h. Aerars und Grundentlastungsfondes, zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juni 1870, Nr. 1463, auf den 24. December 1870 angeordnet und sohin fistirten dritten exec. Feilbietung der den Eheleuten Josef und Margaretha Škuša von Birkenthal Hs. Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 260 und 264, Fol. 57 vor kommenden, gerichtlich auf 1605 fl. ö. B. bewerteten Hubrealität wegen an 1. f. und Grundentlastungsbürgen schuldigen 109 fl. 48 kr. c. s. e. die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. August 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Weilbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amissunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Stein, am

22. Mai 1871.

(1740—1)

Nr. 2910.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgericht Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Paulin von Balouca in die executive Feilbietung der dem Josef Plešev von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1431 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1225 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September und die dritte auf den

24. October 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Stein, am

14. Juni 1871.